

Vielfalt vor der Linse

Nordweststadt Stadtteilbotschafterin präsentiert ihr Fotoprojekt „10 000 Gesichter“ als Ausstellung

Von Almut Siefert

Zehntausend sind es nicht geworden. Aber immerhin rund vierhundert ganz verschiedene Gesichter strahlen einem von acht großen Plakaten entgegen. Manche eingemummelt in dicke Schals, andere in sommerlich bunten T-Shirts. In den vergangenen 18 Monaten war Raffaella Ahrendt als Stadtteilbotschafterin in der Nordweststadt und in Nieder-

Menschen im Stadtteil
Heute: Raffaella Ahrendt

ursel unterwegs – ihre Kamera immer griffbereit. Ihre Idee: Den Stadtteil durch die Vielfalt der Menschen, die dort leben, zu porträtieren.

„Die meisten haben positiv auf meine Kamera reagiert“, erzählt die 20-Jährige von ihren Erfahrungen. Anfangs sei es für sie allerdings schwer gewesen, auf fremde Menschen zuzugehen. „Ich war früher richtig schüchtern“, gesteht sie. „Aber durch das Projekt habe ich jetzt keine Angst mehr, fremde Menschen einfach so anzusprechen.“ Diese Angst haben ihr auch ihre beiden Freundinnen Nicola Reinholz und Laura Grimm genommen, immer eine von ihnen hat die Abiturientin auf ihren Foto-Touren durch Parks oder auf Stadtteilstern begleitet.

Raffaella Ahrendt gehört zur zweiten Generation der Stadtteil-



Auch Raffaella Ahrendt gibt der Nordweststadt ein Gesicht.

CHRIS HARTUNG

botschafter, einem Projekt der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Frankfurt. „Hier lernen junge Menschen, ihre eigenen Ideen vor ihrer Haustür umzusetzen und so Verantwortung für das Gemeinwesen zu übernehmen“, beschreibt Roland Kaehlbrandt, Vorsitzender der Stiftung, das Projekt. Die Botschafter sind zwischen 17 und 27 Jahre alt und erhalten von der Stiftung ein Stipendium: Sie lernen in Seminaren,

wie sie ihre Ideen in die Praxis umsetzen und bekommen Betreuer zur Seite gestellt, die sie rat- und tatkräftig bei ihren Projekten unterstützen.

Raffaella Ahrendts Coach war Konrad Dorenkamp, Leiter des Projekts Stadtteilbotschafter. Was sie von ihm vor allem gelernt hat, war durchzuhalten und an einer Sache dran zu bleiben. „Wir unterstützen die Jugendlichen in jeder Phase ihrer Projekte, von der blo-

ßen Idee bis zur praktischen Umsetzung“, so Dorenkamp. „Und wenn die innere Motivation mal schwindet, sind wir als Ansprechpartner da und versuchen, nützliche Tipps zu geben.“

Als die damals 19-jährige Raffaella Ahrendt von den Stadtteilbotschaftern erfuhr, hatte sie sofort die Idee zu ihrer Ausstellung „10 000 Gesichter“. „Ich fotografiere einfach gerne und Porträts mache ich am liebsten.“

ÖFFNUNGSZEITEN

Raffaella Ahrendts Fotografien sind noch bis Montag, 20. September, täglich von 16 bis 19 Uhr im Ausstellungsraum im Kleinen Zentrum (Thomas-Mann-Straße 5) zu sehen. Danach ziehen die Plakate einen Raum weiter, und schmücken das Nachbarschaftsbüro.

Das Projekt „StadtteilBotschafter“ der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt gibt es seit 2007. Für die Projekte der dritten Generation kann man sich ab Herbst 2010 bewerben. Informationen und Bewerbungsformular unter www.stadtteilbotschafter.de.

Das Ergebnis spricht für sich. „Auf den Plakaten sind die Menschen ganz eng beieinander, so wie es hier in der Nordweststadt ja auch wirklich ist“, findet Annette Püntmann, Quartiersmanagerin des Frankfurter Programms Aktive Nachbarschaft und resümiert: „Raffaella hat den Geist des Stadtteils wirklich gut eingefangen.“

Auch die Reaktion der Besucher zeigt, dass die Idee ankommt: „Das ist doch die Frau aus dem Buchladen. Und hier, das ist der Sohn von meiner ehemaligen Nachbarin.“ Fast jeder entdeckt ein bekanntes Gesicht. Auch bei der Eröffnung am Montagabend macht die junge Frau Fotos. Und viele nehmen gerne diese letzte Möglichkeit wahr, noch Teil ihres Kunstwerks über die Menschen in der Nordweststadt zu werden.

TERMINE

Einen Englisch-Sprachkurs im Mini-Club bietet die Evangelische Familienbildung ab Donnerstag, 16. September, an. Jeweils von 15 bis 17 Uhr besteht für Kinder im Alter von sechs Monaten bis dreieinhalb Jahren die Möglichkeit, in der zweisprachigen Gruppe zu spielen. Infos und Anmeldung unter Telefon 7593672-80.

Eine Busreise nach Südtirol in den „Goldenen Oktober“ bietet die AWO Niederrad vom 10. bis 17. Oktober an. Bei zahlreichen Ausflügen entdecken die Reisenden unter anderem die Südtiroler Weinstraße. Im Fahrpreis von 475 Euro sind sechs Übernachtungen im Hotel „Ahrntaler Alpenhof“ enthalten, Frühstücksbuffet, sowie Halbpension (Einzelzimmerzuschlag: 45 Euro). Anmeldung bei Helga Schott unter der Telefonnummer 67 28 82. ask

SORRY

Die endlose Baustelle Danziger Platz beschäftigte den Ortsbeirat 4 in seiner jüngsten Sitzung. In einem Antrag hatten die Grünen danach gefragt, wie der Platz nach dem Bau der nordmainischen S-Bahn gestaltet werden soll. Den Antrag begründete in der Sitzung Fraktionsmitglied Wilhelm Guth. Im FR-Bericht war er mit falschem Namen versehentlich der FDP zugeordnet worden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen. FR



SÜWAG MACHT SPORT

Gewinnt einen Trikotsatz für euer Team.

Auch in diesem Jahr unterstützt die Süwag Energie AG Jugendmannschaften aus den Sportarten Fußball, Handball, Volleyball und Basketball mit 222 kostenlosen Trikotsätzen von Nike inklusive Komplettbeflockung.

Und das ist noch nicht alles! Zum Jubiläum „100 Jahre Energieversorgung vor Ort“ des regionalen Energiedienstleisters im Südwesten Deutschlands werden außerdem 100 Ball-Sets in den vier Sportarten verlost.

Bewerbt euch bis zum 29. Oktober für die Trikot-Aktion 2010. www.suewagmachtsport.de



VORWEG GEHEN